

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907

268 (16.11.1907)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 268.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 16. November

Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reflamezeile 20 Pfg.

1907.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

× Karlsruhe, 15. Nov. Der Großherzog wird das Protektorat über den Badischen Kunstgewerbeverein, das er als Erbgroßherzog übernommen hatte, auch künftig beibehalten.

— Aufgrund der im Spätjahr d. J. abgehaltenen ersten juristischen Prüfung wurde u. a. Rechtskandidat Siegfried Straub aus Durlach zum Rechtspraktikanten ernannt.

+ Karlsruhe, 15. Nov. Der freisinnige Parteitag, welcher sich mit der Reform der Gemeinde- und Städteordnung befassen wird, findet nunmehr am 1. Dezember vorm. 10 Uhr im „Alten Fris“ zu Pforzheim statt.

⊕ Karlsruhe, 14. Nov. Wie der „F. V.“ zu berichten weiß, sollen in den badischen Bahnhöfen Automaten-Restaurants eingerichtet werden.

— (Durlach, 15. Nov. In der heute unter dem Vorsitz des Herrn Privatier Emil Gerber stattgehabten General-Versammlung der Badischen Maschinenfabrik und Eisgießerei vorm. G. Sebold und Sebold & Neff in Durlach wurde die Bilanz per 30. Juni 1907, sowie der Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates entgegengenommen, die seitens des Aufsichtsrates vorgeschlagene Dividende von 10 % Mk. 100 für jede alte und Mk. 50 für jede neue Aktie von Mk. 1000 genehmigt und der Direktion und dem Aufsichtsrat Decharge erteilt. Die Dividende gelangt sofort zur Auszahlung. Der Herr Kaufmann Leopold Ettlinger in Karlsruhe wurde in den Aufsichtsrat wieder gewählt.

M. Durlach, 15. Nov. Das am vergangenen Sonntag von dem hiesigen Quartettverein und den Humoristen Fröhlich-Stauch veranstaltete Konzert erfreute sich eines sehr starken Besuches. Die „Festhalle“ war vollständig besetzt. Es war das seit langer Zeit wieder das erste Konzert unserer beliebten Volkshumoristen, weil Herr Fröhlich durch eine langwierige Krankheit leider ver-

hindert war, aufzutreten. Ueber das Konzert wollen wir nur kurz berichten, daß die Mitwirkenden den starken Besuch vollständig rechtfertigten. Die Chöre der Sänger des Quartettvereins wurden mit viel Erattheit und Wohlklang vorgetragen. Das Publikum war auf das angenehmste überrascht über die Fortschritte, welche die flotte Sängerschule gemacht hat und dankten die Anwesenden durch lebhaften Beifall. Das humoristische Repertoire von Fröhlich-Stauch war ebenfalls reich an Ueberraschungen. Die verschiedenen Vorgänge der letzten Zeit in Spree-Athen und an anderen Orten gaben unsern Freunden reichlich Stoff, ihre satyrische Peitsche zu schwingen. Alles in allem war es ein recht gutes Volkskonzert. Auch Fröhlich-Stauch haben Fortschritte gemacht, gelanglich sowohl, wie in der Abfassung der Originaltexte. Reich befriedigt gingen sämtliche Zuhörer nach Hause. Wünschen möchten wir bald wieder ein solches Konzert, einen ebenso starken Besuch und ein ebenso dankbares Auditorium.

⊕ Vom Baulande, 15. Nov. Großer Wassermangel herrscht z. Bt. in vielen Orten des Baulandes und des Odenwaldes.

⊕ Gengenbach, 15. Nov. Landtagsabgeordneter Oberamtsrichter Büchner ist an Luftröhrentarax erkrankt.

⊕ Mahlberg bei Ettenheim, 14. Nov. Das Dreschmaschinengebäude des Landwirts Gg. Weinacker brannte nieder. Die Maschine ist zerstört, auch einige Wagen Frucht fielen dem Feuer zum Opfer. Der Schaden dürfte etwa 20 000 Mk. betragen.

× Freiburg, 15. Nov. Der verstorbene Universitätsprofessor Rückert hinterließ der Universität eine bedeutende Summe, deren Zinsen zu Reisestipendien für Studierende der theol. und philol. Fakultät verwendet werden sollen.

⊕ Freiburg, 15. Nov. Der 29 Jahre alte verheiratete Fuhrknecht Leo Dingler von Oberimingen fiel aus eigener Unvorsichtigkeit bei der Einfahrt in ein Hofstor vom Bock zwischen die Pferde. Durch Huftritte

wurde ihm der Brustkorb eingedrückt. Der Tod trat sofort ein.

⊕ Aus Baden, 15. Nov. Wie wenig Interesse den Kreistagswahlen entgegengebracht wird, beweist die geringe Beteiligung an den Wahlmännerwahlen. So haben in Freiburg von 11 000 Wahlberechtigten noch nicht 2 % abgestimmt. In einzelnen Wahlbezirken bemühte sich nicht ein einziger Wähler an die Wahlurne. Nicht besser war es in Lahr, wo von 1898 Urwählern 40 Zettel abgaben. Für diese mußten 5 Wahlkommissionen je 3 Stunden amten!

Deutsches Reich.

* Berlin, 16. Nov. Der „Voss. Ztg.“ zufolge beschloß die gestrige Konferenz zur Ermittlung der Fleischpreise, das Landwirtschaftsministerium zu ersuchen, die Polizeiverwaltungen der größeren Städte anzuweisen, allwöchentlich genau Erhebungen über die erzielten Fleischpreise anzustellen. Auf Grund dieser Erhebungen sollen sowohl die Preise des Großhandels für Fleisch als auch die Detailpreise im Interesse der Konsumenten veröffentlicht werden.

* Berlin, 16. Nov. Dem „Lokalanz.“ zufolge sollen alle für den Kolonialdienst bestimmte Beamte in Hamburg eine besondere Vorbildung erhalten.

* Kiel, 16. Nov. Von den auf dem „Blücher“ Verunglückten haben am 15. ds. Mts. die ersten 7 das Lazarett wieder verlassen. „Blücher“ geht nach der Flensburger Schiffsverft ins Dock.

Essen, 15. Nov. Heute früh 6 Uhr ist der vom hiesigen Schwurgericht wegen Ermordung und Beraubung der 13-jährigen Wilhelmine Bleckmann zum Tode verurteilte Arbeiter Muckel auf dem Gefängnis Hof hingerichtet worden.

* Dresden, 15. Nov. Das „Dresdener Journal“ meldet über die Erkrankung der Königin-Witwe Carola von Sachsen: Die Königin-Witwe verbrachte die vergangene Nacht unruhig. Anhaltend gesteigerte Körper-

Feuilleton.

31)

Ein Kampf ums Licht.

Roman von Carlo Carraty.

(Schluß.)

Sliz ließ sich Zeit. Er ging ins Hafenbureau und ließ sich die Liste aller fälligen Schiffe vorlegen. Nun wandte er sich den Kontoren der verschiedenen Linien zu. Zu seiner größten Ueberraschung hatte Blaine, der sich richtig als Wilkins eingetragen hatte, ein Schiff nach Hamburg, die „Alemannia“, zur Fahrt gewählt, aber dieselbe war bereits vor einer Stunde ausgelaufen.

„Und wann fährt das nächste Boot?“ fragte Sliz.

„In drei Tagen!“

„Ich danke Ihnen!“

Er ließ sich sofort ein Kursbuch geben und blätterte darin. Plötzlich sprang er auf:

„Gefunden!“

Er nahm eine Karte zum Sitzzug nach Hull und löste hier sofort einen Fahrchein auf die „Königin Viktoria“, welche in direkter Fahrt nur 7 Tage nach Hamburg gebrauchte, während die „Alemannia“, die verschiedentlich anlegte, 12 Tage zur Fahrt verwandte.

„Ich werde ihn noch an Bord verhaften lassen!“ lächelte Sliz und trat an das Buffet, seinen inneren Menschen zu bedenken, der fast völlig aufgelöst ihm den Gehorsam kündigen zu wollen schien.

In Grünhaus herrschte große Freude; Sir Archibald war wieder jung geworden; er konnte sich gar nicht von Ralph trennen und dankte Gott wieder und wieder, daß er ihm einen so würdigen Sohn gegeben.

Da erschien Dr. Morisson.

Sir Archibald bemerkte bald, daß er mit Ralph und James leise flüsterte, daß seine Söhne bestürzte Gesichter machten.

Da sagte Mr Morley:

„Doktor, was ist geschehen? Ich will es wissen! Sie brauchen auf mich keine Rücksicht zu nehmen! Ich bin nicht mehr krank!“

„Nun denn,“ erklärte da der Advokat, „Ihr Kesse Oliver Gardener ist vor zwei Nächten in der „Goldenen Sonne“ zu Caernavon ermordet worden! Der Mörder, der ihn erschosselt und beraubt hat, soll ein gewisser George Wilkins sein!“

Sir Archibald faltete die Hände:

„Gottes Gerichte sind gerecht; Kinder, führet mich auf mein Zimmer!“

Die beiden Schiffe kamen fahrplanmäßig in Hamburg an. Die Polizei hatte es jedoch abgelehnt, die Verhaftung an Bord vorzunehmen, dagegen hatte sie Sliz Leute zur Verfügung gestellt, welche Blaine ohne alles Aufsehen verhaften sollten.

Man ließ den sauberen Vogel in ein Gasthaus für Schiffer eintreten, wo er sich sofort Wein bestellte.

„He, Maten,“ rief er den übrigen Gästen zu, „auf Euer Wohl nach glücklicher Fahrt!“

„Euer Wohl!“
Aber jetzt erschien John Sliz auf der Bildfläche, während Schulleute die Ausgänge besetzten.

Blaine sah ihn an und erblich; ein Entzinnen war unmöglich.

„Ihr nennt Euch George Wilkins,“ ertönte es durch die Stille, „der von Manchester mit der „Alemannia“ hierhergekommen?“

„Allerdings!“

„Und vorher kamt Ihr von Caernavon?“ Der Schurke zögerte.

„Es ist erwiesen! Kamtet Ihr Euch nicht sonst Blaine?“

Er schwieg wieder.

„Charles Blaine alias George Wilkins,“ fuhr Sliz nun mit erhöhter Stimme fort, „im

temperatur und geringe Nahrungsaufnahme beeinflussen den Kräftezustand.

* Meuß, 15. Nov. Ein Bäcker drang in eine Volksschulklasse ein und zerschmetterte der Lehrerin, die seine Tochter wegen der Schulverfäumnis zur Rede gestellt hatte, durch einen Schuß den Ringfinger. Der Täter entfloß.

München, 15. Nov. Die Leiche des Prinzen Arnulf traf heute früh auf dem Hauptbahnhof ein, begleitet von der Prinzessin Arnulf, dem Prinzen Heinrich und der Prinzessin Therese. Nach Einsegnung durch die Geistlichkeit wurde die Leiche nach dem Wittelsbacher Palais übergeführt, wo die Aufbahrung stattfindet.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 16. Nov. Aus Brixen wird gemeldet: Es sei feststehend, daß der König von Sachsen Montag oder Dienstag hier eintreffen wird, um die Prinzessin Pia Monica zu besuchen, die bekanntlich auf einem in der Nähe von Brixen gelegenen Schlosse des sächsischen Kammerherrn von Schöneberg untergebracht ist.

Schweiz.

* Bern, 15. Nov. Der außerordentliche Gesandte des Großherzogs Friedrich II. von Baden, Frhr. Marschall v. Bieberstein, ist um 11 Uhr vormittags durch den Bundespräsidenten Müller und den Vizepräsidenten des Bundesrats Dr. Brenner empfangen worden. Der Gesandte erschien in Civil und ohne Dekorationen. Die Audienz währte eine Viertelstunde. Der Gesandte teilte dem Bundesrat das Ableben des Großherzogs Friedrich und die Thronbesteigung Friedrichs II. mit. Der Bundespräsident und der Vizepräsident des Bundesrats stellten hierauf dem Gesandten im Hotel Bellevue ihren Besuch ab; ihm zu Ehren veranstaltete der Bundesrat ein Dejeuner im Hotel Bellevue, an dem außer Frhr. v. Marschall und den Mitgliedern des Bundesrats auch der kaiserliche Gesandte v. Bülow mit dem Gesandtschaftspersonal, sowie der bayerische Ministerresident v. Boehm, der Vizekanzler des Bundesrats und die Sekretäre des politischen Departements teilnahmen.

Holland.

* Rotterdam, 16. Nov. Der gestern hier eingetroffene Dampfer „Perugia“ hatte 8 Schiffbrüchige der norwegischen Bark „Wladimir“ an Bord, die er von Wracktrümmern geborgen hatte. Einer starb gleich nach seiner Rettung, 5 andere waren schon vor Eintreffen der „Perugia“ ertrunken.

Schweden.

* Destsund (Schweden), 15. Nov.

Namen des Gesetzes verhafte ich Euch wegen des Mordes an Oliver Gardener zu Caernavon, wegen Meuterei und Diebstahls auf einem deutschen Schiffe und wegen Raubes und versuchten Mordes! Leute tut Eure Pflicht!

Aber im Nu hatte Blaine den Revolver heraus:

„Zurück,“ schrie er, „wenn Euch Euer Leben lieb ist! Nimm das, Spion!“

Der Schuß dröhnte und Eliz brach zusammen. Dann brachte der Mörder die Waffe an die Schläfe und drückte ab. Er hatte gut getroffen, denn er rührte sich nicht mehr.

So entzog sich Blaine der irdischen Gerechtigkeit; der ewigen ist er gewiß nicht entlaufen!

Kapitän Horstmann betrat das Salzwasser nicht mehr als Führer eines Schiffes. Er lebte von seinen Ersparnissen fortan in Hamburg, von dem er sagte:

„Es ist einzig in der Welt!“

Es ist wieder Frühling geworden. Am Hafen legt ein Dampfer aus London bei und vom Deck strömt es die Landungsbrücken hinauf.

Unter den Fahrgästen befindet sich auch eine Gruppe von drei Herren und zwei Damen, die lustig mitammen plaudern.

Der Herr mit grauem Haar und Bart sieht sich den Hafen an und die hohen Wälle, welche mit Bäumen bepflanzt sind, und meinte dann:

Gestern abend sind hier 4 Personen, die einen auf dem Eise eingebrochenen Knaben retten wollten, mit diesem gemeinsam ertrunken.

England.

* Windsor, 15. Nov. Der Kaiser ließ heute früh Erkundigungen nach dem Befinden des Premierminister Campbell-Bannerman einziehen, dessen Zustand sich gebessert hat. Der Kaiser lag auch heute morgen mit den andern fürstlichen Gästen der Jagd ob. Zu dem Frühstück fanden sich auch die fürstlichen Damen ein. Der Kaiser wird heute früher als gewöhnlich von der Jagd nach dem Schlosse zurückkehren, um vor dem Diner noch eine Deputation der Universität Oxford zu empfangen. Soweit die Anordnungen jetzt getroffen sind, wird der Kaiserzug am Montag über Basingstoke nach der Eisenbahnstation für Highcliffe fahren und dort etwa um 1 Uhr eintreffen. In dem Gefolge des Kaisers in Highcliffe werden sich befinden General v. Plessen, Frhr. v. Marschall, Kapitän zur See Frhr. v. Rebeur-Paschwitz, Leibarzt Dr. Alberg, sowie die Chefs des Civil-, des Militär- und des Marinekabinetts. Das Wetter ist schön, sonnig und kalt.

* Windsor, 16. Nov. In der Ansprache an den Kaiser bei Ueberreichung des Doktor-Diploms sagte Lord Curzon u. a.: Bei Verleihung des Doktor-Diploms sei die Universität nicht nur von der Achtung für den Souverän des großen befreundeten Volkes und für das Mitglied des königlichen Hauses getragen gewesen, sie suchte vielmehr eine Verbindung herzustellen zwischen der alt-historischen Universität Oxford und dem geistigsten Verehrer der Wissenschaft und dem Beschützer der Künste, der durch seine hohen Ideale und sein persönliches Beispiel seiner Regierung einen höheren Maßstab für Pflicht und Patriotismus unter seinem eigenen Volke und unter den Völkern Europas geschaffen habe.

* London, 15. Nov. Aus Windsor wird gemeldet, daß König Eduard und Königin Alexandra im nächsten Jahre zu einem Staatsbesuch nach Deutschland kommen werden.

Portugal.

* Lissabon, 16. Nov. Bei stürmischer See ist gestern eine Fischerbarke gestrandet. 14 Menschen kamen um, 12 Leichen wurden in der Nähe von Leira, Provinz Estremadura, an den Strand geschwemmt.

Rußland.

* Jarsskoje-Sjelo, 15. Nov. Der Kaiser empfing heute den Präsidenten der Reichsduma, Chomjakow, in Audienz.

„Es ist ja London nicht, Kinder, aber doch das deutsche London!“

„Papa, die Droschke wartet!“ naht sich ihm einer der jüngeren Herren, die sich auffällig gleichen.

Der alte Herr steigt ein und sagt:

„Klara, komme an meine Seite und auch Du Edith! Eure Männer mögen gegenüber Platz nehmen!“

„Sei,“ lacht Ralph, „was werden Horstmanns für Augen machen!“

„Ja,“ nahm nun Klara das Wort, „vor einem Jahre dachte ich nicht, als Mrs. Morley hier meinen Einzug zu halten!“

„Und ich,“ fügte Edith bei, „glaubte als Edith Grace sterben zu müssen!“

„Aber Gott hat alles wohl gemacht!“ schloß Sir Archibald. „Kinder, auf diesen Frühling in Deutschland freue ich mich unendlich!“

Rasch hatte die Droschke die Fahrt beendet; da hielt man vor dem Hause, aber in der Tür streckte ihnen, den Aussteigenden, der Kapitän beide Arme bewillkommend entgegen.

Rasch hob er den alten Herrn heraus und küßte ihn, dann Edith und Klara, darauf lachte er herzlich und sagte:

„Und da seid Ihr ja auch, Ihr Jungen, James und sein alter ego!“

Drinnen aber feierte man bei Gläserklang das frohe Wiedersehen.

Rumänien.

* Bukarest, 16. Nov. Der König von Rumänien ist wieder erkrankt. Er leidet außer an einer schweren Magenindisposition auch an Gelenkrheumatismus und muß auf Anraten der Aerzte 8 Tage das Bett hüten.

Amerika.

* Ottawa, 16. Nov. Bei einem gestern morgen auf der Kanada-Pacific-Bahn in der Nähe von Pembroke erfolgten Eisenbahnzusammenstoß wurden 7 Personen getötet und vollständig verbrannt, 8 Personen wurden verletzt.

* Nankucket (Massachusetts), 15. Nov. Die Marconi-Station für drahtlose Telegraphie in Sinsconset ist durch Feuer zerstört worden.

Verschiedenes.

— Ein wichtiger Gedenktag ist der heutige, denn heute vor 275 Jahren am 16. November 1632 wurde die denkwürdige Schlacht bei Lützen im preussischen Regierungsbezirk Merseburg geschlagen, in der König Gustav Adolf von Schweden, der Schwager Georg Wilhelms von Brandenburg, den Tod fand und der kühne Reiteranführer auf Seiten der Kaiserlichen, Graf Gottfried Pappenheim, tödlich verwundet wurde. Ein dicker eisiger Nebel lagerte am Morgen des 16. November 1632 auf den Gefilden von Lützen. Das Heer Wallensteins stand in wohlverschanzter Stellung an dem Wege, der nach Leipzig führt. Die Schweden hatten sich in zwei Treffen aufgestellt. Den rechten Flügel kommandierte König Gustav Adolf, den linken Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar. Erst gegen Mittag hatte sich der Nebel soweit gelegt, daß König Gustav Adolf den Angriff beginnen konnte. Mit Todesverachtung stürmen die Schweden gegen Wallensteins feste Stellung. Ein Eisenhagel empfängt sie und reißt furchtbare Lücken in ihre Reihen. Doch immer neue Scharen rücken an und der rechte Flügel der Schweden zwingt den Gegner zu weichen. Der linke Flügel der Schweden hat einen schweren Stand, er beginnt schon zu weichen. Kaum bemerkt dies König Gustav Adolf, so eilt er ihm an der Spitze des Regiments Smaland zu Hilfe. Allen voran stürmt er vor. Da erhält er einen Schuß in den Arm und als er sich rückwärts wendet, wird er im Rücken verwundet. Er fällt vom Pferd. Ueber ihn hinweg jagt die Reitermasse, die Hufe der Pferde zerstampfen ihn. Nun greift auch Graf Pappenheim mit seinen Reitern in die Schlacht ein. Die Schlacht erneuert sich. Durch den Tod ihres Königs sind die Schweden in höchste Wut versetzt. Herzog Bernhard übernimmt den Oberbefehl und greift zum zweitenmale an. Doch dieser zweite Angriff mißlingt. Allein Herzog Bernhard verzweifelt nicht; er sammelt nochmals seine Scharen und dringt von neuem vor. Nun ist ihm das Kriegsglück günstig, die Verschanzungen der Kaiserlichen werden erstürmt, ihre Batterien erobert, Graf Pappenheim wird tödlich verwundet, die Flucht der Kaiserlichen wird allgemein und Wallenstein ist unfähig, sie zu hemmen. Die Nacht ist angebrochen und zurückfluten Wallensteins Scharen nach Leipzig und von dort nach Böhmen, Sachsen, zu dessen Rettung König Gustav Adolf herbeigeeilt war, den siegreichen Schweden überlassend. Gustav Adolfs Leiche wurde nach Weizensfeld gebracht und sein tapferer Gegner Graf Pappenheim verschied am 17. November 1632 zu Leipzig in der Pleißenburg.

— Für die Ausprägung von 25-Pfennig-Stücken hat sich der Zentralverband deutscher Industrieller in einer ausführlich begründeten Eingabe an das Reichsfinanzamt ausgesprochen. Es wird in der Eingabe darauf hingewiesen, daß das Bedürfnis nach 25-Pfennig-Stücken allgemein anerkannt wird und daß der jetzige Zeitpunkt zur Einführung einer solchen Münze umsomehr geeignet erscheint, als ohnedies eine das Münzsystem angehende Vorlage im Werk sein solle.

— Auf einen ziemlich strengen Winter kann man mit ziemlicher Sicherheit rechnen.

Außer dem bereits stattgefundenen Abzug der Stare wird als Anzeichen dafür angesehen, daß die Feldmäuse in die Gehöfte dringen. Selten hat man einen so starken Zuzug wie gerade jetzt wahrgenommen. Auch der Hasenpelz ist sehr stark, was ebenfalls auf bald eintretende Kälte weist.

Vereins-Nachrichten.

-a- Durlach, 15. Nov. Die Vogel- und Geflügel-Ausstellung des Vereins für Vogel- und Geflügelzucht wird voraussichtlich eine große werden. Hervorragende

Züchter und Kenner des Geflügels haben ihre Tiere bereits angemeldet. Vorgelesen ist ein reichhaltiger Glückshafen mit Vögeln, Hühnern, Gänsen, Enten, Brieftauben und verschiedenen Gebrauchsgegenständen. Vogel- und Geflügel-liebhaber, welche gesonnen sind, noch auszustellen, können sich beim Vorstand Konrad Lenzinger, Jägerstraße 32, anmelden.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 16. Nov. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 93 Läufer Schweinen und 285 Ferkelschweinen.

Verkauft wurden 93 Läufer Schweine und 285 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 30-70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 8-16 Mk. Gute Ware wurde rasch abgesetzt.

Die Entscheidung über die Hauptkoffer von 75,000 Mk., 50,000 Mk., 25,000 Mk. u. s. w. der Wohlfahrtslose à M. 3,30 wird bereits in der am 22., 23., 25. u. 26. Nov. zu Berlin stattfindenden Gewinnziehung wieder fallen und sogleich nach Erscheinen der amtlichen Gewinnliste können sämtliche 12 977 Gewinne ohne Abzug erhoben werden. Die Wohlfahrtslose sind durch das bekannte Bankhaus Lud. Müller & Co. München, Nürnberg, Ad. Müller & Co. Hamburg zu beziehen.

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Den Einzug der Invalidenversicherungsbeiträge betr.

Nr. 38,726. An die Bürgermeisterämter des Bezirks: Die Bürgermeisterämter werden unter Bezugnahme auf die Anweisung über das Verfahren beim Einzug der Invalidenversicherungsbeiträge vom 6. Dezember 1899 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1899 Seite 868) veranlaßt, durch entsprechende Weisung an den Rechner dafür zu sorgen, daß noch vor Jahreschluß die Versicherungsbeiträge für die laufende (letzte) Einzugsperiode vollständig erhoben, zum Markenankauf verwendet und die Marken verklebt werden.

Zugleich machen wir auf den die Form des Kassenbuchsabschlusses regelnden § 9 der genannten Anweisung mit dem Auftrag noch besonders aufmerksam, den Inhalt jenes Paragraphen dem Rechner mit dem Anfügen bekannt zu geben, daß diesseits strengste Danachachtung erwartet werde.

Spätestens auf 20. Januar sind uns folgende Gegenstände zur Prüfung vorzulegen:

- Das Kassenbuch.
- Das Beitragseinzugsregister.
- Die Nachweisung über die Markenkäufe.
- Die Belege über etwaige Beitrags-Rückzahlungen.
- Im Falle stattgefundener Markenvernichtung — ein Verzeichnis der vernichteten Stücke.

Durlach den 12. November 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Die Abhaltung militärischer Schießübungen betr.

Nr. 39,247. Das 1. Bad. Leib-Grenadierregiment Nr. 109 wird am 21., 22., 25., 26., 28. und 29. November d. J. auf den gemieteten Schießständen am Rotberg östlich Grözingen ein Schießen mit scharfen Patronen in nordöstlicher Schußrichtung abhalten. Beginn des Schießens jeweils um 9 Uhr vormittags, Ende gegen 3 Uhr nachmittags.

Das gefährdete Gelände wird durch Posten abgesperrt, deren Anweisung Folge zu leisten ist.

Durlach den 14. November 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
J. A.: Jung.

Bekanntmachung.

Die Kanalisation der Stadt Durlach, hier die Verlegung und Ueberwölbung des Dürrbachs und die Entwässerung einiger Straßen im östlichen Stadtgebiet durch den Dürrbach in die Pfinz betreffend.

Nr. 38,467. Die Stadtgemeinde Durlach hat beantragt:

1. Die Genehmigung einiger Aenderungen des Projekts betreffend Verlegung und Ueberwölbung des Dürrbachs auf Gemarkung Durlach (Verlegung des Kanals auf der untern Strecke, Aenderung der Kanalprofile).
2. Die Genehmigung zur Entwässerung einiger Straßen im östlichen Stadtgebiet Durlach in den Kleinbach bzw. die Pfinz vermittelt des überwölbten Dürrbachs, bis zur Fertigstellung der städtischen Kanalisation und der städtischen Kläranlage.
3. Einige Aenderungen am genehmigten Kanalisationsprojekt der Stadt Durlach (Beglattung der projektierten Regenablässe in den Dürrbachkanal sowie der Dächer zur Ableitung des Brauchwassers unter dem Dürrbach).

Die Aenderungen zc. sind in der Beschreibung: „Nachtrag zu den Erläuterungen zum Projekt vom 1. Juli 1905 über die Dürrbachkorrektur“ des städtischen Bauamts Durlach bzw. des Gemeinderats Durlach vom 20. Oktober 1907 im Einzelnen ausführlich dargestellt.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen diese Anlagen bei dem unterzeichneten Bezirksamt oder dem Gemeinderat Durlach binnen 14 Tagen vom 20. November 1907 an anzubringen sind, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als veräußert gelten.

Beschreibung und Pläne liegen auf dem Rathaus in Durlach und auf der diesseitigen Kanzlei vom 20. November 1907 an zur

Einsicht offen. Auf der diesseitigen Kanzlei können auch die bezüglichen Akten eingesehen werden.

Durlach den 9. November 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

B e s c h l u ß.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß die Planduplikate und Beschreibungen während der Einspruchsfrist auf dem Rathaus — Zimmer Nr. 2 — zur Einsicht offen liegen.

Der Gemeinderat.

Reisholz-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt nächsten Montag den 18. 1. Nts., vormittags 9 Uhr, in den Schlägen 14 und 15, Oberwald, 44 Lose Laubholzreisig, meist in Haufen am Wege sitzend, verwendbar zu Erbsenreis und Bohnensteden, öffentlich versteigern.

Zusammentunft in Schlag 14 bei der Rehpappel. Waldhüter Rittershofer zeigt das Holz auf Verlangen vor.

Durlach den 14. November 1907.

Der Gemeinderat.

Die Städtische Sparkasse Durlach

— unter Bürgerschaft der Stadtgemeinde, daher mündelicher — nimmt Einlagen entgegen und verzinst solche ohne Unterschied der Höhe der Einlagen mit

4 %

Die Verzinsung der Einlagen beginnt jeweils 14 Tage nach dem Tage der Einzahlung.

Kassenstunden jeden Werktag — mit Ausnahme Mittwoch — vorm. 9-12 Uhr und nachm. 1/3-6 Uhr.

Der Verwaltungsrat.

Offene Gehilfenstelle.

Wir suchen zu baldigem Eintritt einen jüngeren Gehilfen mit schöner Handschrift. Bewerbungen sind unter Angabe der Gehaltsansprüche innerhalb acht Tagen einzureichen.

Städtische Sparkasse Durlach.

Oeffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 21. November, von vormittags 10 Uhr ab, versteigere ich im Auftrag des Konkursverwalters Herrn Otto Hugentobler hier die zur Konkursmasse der Firma Ludwig Jäck VI & Sohn im Holzbachtal, Gemeinde Langenalb, gehörigen Holzvorräte und sonstigen Gegenstände gegen bare Zahlung. Die Versteigerung findet bei der Sägemühle im Holzbachtal statt. Es gelangen dabei zum Verkauf:

Eine Anzahl eichene Stämme, ein großer Posten tannene Stämme, sowie große Posten Bretter, Dielen, Schwarten zc., ferner ein Posten Heu, verschiedene Kontormöbel, Wagen, Pferde zc. zc.

Pforzheim den 15. November 1907.

Schlerer, Gerichtsvollzieher.

Sägmühle zu verpachten.

Die Sägmühle der in Konkurs sich befindlichen Firma Ludwig Jäck VI & Sohn im Holzbachtal, Gemeinde Langenalb, soll im Weg der öffentlichen Versteigerung für die Zeit von jetzt bis zum 1. Juli 1908 verpachtet werden.

Termin hierzu findet Donnerstag den 21. November, vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle statt. Restekanten sind freundlichst eingeladen.

Pforzheim den 15. November 1907.

Der Konkursverwalter:
Otto Hugentobler.

Tagesordnung
für die am
Mittwoch den 20. November,
vormittags 9 Uhr,
stattfindende

Bezirksrats-Sitzung.

I. Öffentliche Sitzung:

A. Verwaltungsrechtsstreitigkeiten.

Keine.

B. Verwaltungssachen.

1. Gesuch des August Müller von Wilferdingen um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum Köpfe in Wilferdingen.
 2. Die Abänderung des Ortsbauplans der Gemeinde Wilferdingen.
 3. Gesuch a) des Emil Karl Eyer, Holzhandlung in Karlsruhe, b) der Adolf Dublon Eheleute in Karlsruhe, c) der Johann Hunn Eheleute, Baublecherei in Karlsruhe, um baupolizeiliche Genehmigung der Erstellung einer Villenkolonie am Turmberg hier.
 4. Gesuch des Fabrikarbeiters Karl Zick in Grözingen um Genehmigung der Erteilung von Tanzunterricht.
 5. Gesuch der Stadtgemeinde Durlach um Genehmigung einer Kläranlage für die städtische Kanalisation.
- II. Nicht öffentliche Sitzung:
1. Die Wahlen zur Kreisversammlung, hier: die Bestimmung der Wahlorte und Ernennung der Vorstände der Wahlkommissionen und deren Stellvertreter in den Wahlbezirken Weingarten und Langensteinbach.
 2. Die Verteilung der Unterstützungen aus dem Baden-Durlacher evang. Landarmosensfond pro 1907.
 3. Festsetzung der Gebühren der Mitglieder der Ortskommissionen für die Vorabschätzung von Flurschäden.
 4. Abhör der Gemeinderrechnungen von Aue, Grünwetterbach, Langensteinbach, Söllingen und Spielberg für das Jahr 1905, sowie der Rechnung der Gemeindeparkasse Grünwetterbach für das Jahr 1905. Durlach, 15. Nov. 1907.
Großh. Bezirksamt:
Turban.

Durlach.

Fahrnis-Versteigerung.

Im Auftrag versteigert der Unterzeichnete am
Dienstag den 19. d. Mts.,
morgens 9 Uhr und
nachmittags 2 Uhr beginnend,
in der Mühlstraße Nr. 1 hier
folgende Gegenstände gegen Barzahlung:

- 1 Bett, 2 eintürige Schränke, 1 großer Schreibtisch, für Bureau geeignet, 1 Tisch, 1 Mehlfasten, 1 Backmulde, Bettzeug, 1 Pelzgarnitur, Herren- und Frauenkleider, verschiedene Uhren, Regulateure, Herren- & Damen-Ahrketten, Manschettenknöpfe, Cigarren- & Zigaretten-Etuis, Ringe und sonst verschiedene Gegenstände.

Durlach, 16. Nov. 1907.

Friedrich Kratt,
Waisenrat.

Möbl. Zimmer zu vermieten

Hauptstr. 64, 1. St. I.

Gemeindeparkasse Grözingen.

Rechnungsergebnisse für das Jahr 1906.

Einnahmen.		Ausgaben.			
	M.	S.	M.	S.	
1. Kassenvortrag am 1. Januar 1906	15 591	34	1. Zinsen für Spareinlagen u.	36 986	38
2. Rückstände	8 359	83	2. Abgang und Verlust	—	—
3. Zinsen von Aktivkapitalien	33 246	84	3. Auf die Verwaltung	2 232	01
4. Gebühren	42	70	4. Auf die Verwendung der Ueberschüsse	300	—
5. Sonstige Einnahmen	11	10	5. Uneigentliche Ausgaben	24 535	60
6. Uneigentliche Einnahmen	31 527	52	6. Ausgleichsposten	194	23
7. Ausgleichsposten	194	23	7. Rückbezahlte Spareinlagen	159 721	42
8. Spareinlagen einschl. gutgeschriebener Zinsen	251 762	72	8. Angelegte Kapitalien	193 744	50
9. Heimbezahlte Kapitalien	101 969	86	9. Kassenvortrag am 31. Dez. 1906	24 992	—
	442 706	14		442 706	14

Vermögensberechnung auf 31. Dezember 1906.

Vermögen.		Schulden.			
	M.	S.	M.	S.	
1. Darlehen auf bedungenes Unterpfand	886 325	99	1. Guthaben der Spareinleger	1 072 092	33
2. Staatspapiere (deutsche)	17 496	—	2. Ausgaberrückstände	7 000	17
3. Darlehen an Kreise, Gemeinden u.	21 770	—	Summe	1 079 092	50
4. Liegenschaftskaufschillinge	10	—			
5. Darlehen auf Schuldscheine	167 225	73	Das Vermögen beträgt	1 150 225	51
6. Sonstige Kapitalanlagen	13 265	—	Davon ab die Schulden mit	1 079 092	50
7. Einnahme-Rückstände	18 450	04	Reinvermögen auf 31. Dezember 1906	71 133	01
8. Stückzinsen	—	—	Daselbe betrug auf 31. Dezbr. 1905	66 858	72
9. Inventarwert	689	75	Somit Vermehrung	4 274	29
10. Kassenvortrag	24 992	—			
	1 150 225	51			

Berechnung des Reservefonds.

Nach § 20 der Satzungen muß dieser 6% des Guthabens der Spareinleger betragen, somit 6% aus M. 1 072 092.33

Nach Abzug dieses Betrags am Reinvermögen von M. 71 133.01

verbleibt somit ein verfügbarer Ueberschuß von M. 6 807.47

Stand der Einleger.

Am 1. Januar 1906	930.
Zugang pro 1906	122.
	1052.
Abgang	87.
Stand am 1. Januar 1907	965.

Grözingen den 12. November 1907.

Der Vorstand:

Wagner, Bürgermeister.

Der Rechner:

Hajner.

Konkurs-Ausverkauf.

Im Konkurs des Kaufmanns J. Auerbacher in Weingarten lasse ich am

Mittwoch den 20. November d. Js. und die folgenden Tage

im Ladenlokal Föhlingerstraße Nr. 5 in Weingarten das vorhandene Lager an **Ellenwaren, Aussteuerartikeln, Tuchen, Burkins** u. im Einzelnen ausverkaufen.

Der Konkursverwalter: Reum, Rechtsanwalt.

Weiler, Amt Pforzheim. Jagd-Verpachtung.

Mittwoch den 27. November
I. J., nachmittags
2 1/2 Uhr, findet im
Rathaus dahier

die Verpachtung der Jagd auf hiesiger Gemarkung für die Zeit vom 1. Februar 1908 bis 31. Januar 1914 statt.

Der Flächeninhalt des Jagdbezirks umfaßt ca. 210 ha Wald und 190 ha Feld.

Wir laden die Jagdliebhaber zur Versteigerung mit dem Anfügen ein, daß als Bieter nur solche Personen zugelassen werden, welche sich im Besitze eines Jagdpasses oder eines bezirksamtlichen Zeugnisses befinden, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht entgegensteht.

Der Entwurf des Jagdvertrags liegt zur Einsicht im Rathaus hier offen.

Weiler, 14. Nov. 1907.

Der Gemeinderat:
Bürgermeister Becker.
Müller, Ratshdr.

Schneiderin, tüchtige, hier
Kundschaft. Näheres
Moltkestraße 26, 2. St. I.

Eine Wohnung mit Zugehör
ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei der Exp.



Für praktischste u. solideste
Kinderkleidung

empfehle ich

**Bleyles
Knaben-
Anzüge!**

Sie passen für jede Jahreszeit, kleiden vortrefflich u. sind unglaublich dauerhaft.

Verkaufsstelle bei:

A. Schindel jr.

Hauptstraße 69.

Reellstes u. billigstes Geschäftshaus am Plage für Herren- u. Knabenbekleidung. Musterkatalog gratis.

Maronen

18 S
Rotkraut
 per Kopf 15 S
Sauerkraut
 (Delikates) 7 S
Frankfurter Würstel
 Paar 25 S
Eisenberger Brechkopf
 85 u. 90 S
Cornedbeef
 per Pfd. 80 S
Schinkenmaulsalat
 per Pfd. 35 S

Ph. Luger u. Filialen.

Achtung!

Heute Samstag und Sonntag wird ein junges speckfettes Pferd von der Firma Griener wegen eines Beinfehlers ausgehauen, das Pfund zu 25 Pfennig.

A. Enghofer, Pferdemeßger,
 Auerstraße 17.

Es gibt kein besseres Hausmittel gegen jeden **Kusten**

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Influenza oder Krampfhusten etc., als

Carl Nili's **Spitzweggerich-**

Brustbonbons

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 Pfg. mit dem Namen Carl Nili zu haben bei **G. Kraft, Konditor.**

Ruß-, Birn- und Nirschaumstämme,
 stehend oder gefällt, kauft zu höchsten Preisen

Karl Dumberth,
 Sophienstraße Nr. 7.

Geschäfts-Empfehlung.

Zur Winteraison empfehle mich zur Anfertigung von **Damen- und Kinderkleidern** in einfachster und feinsten Ausführung.

Frau Matt, Schneiderin,
 Pfingstraße 31, II.

Wäsche zum Waschen wird angenommen

Amalienstr. 18, 2. St. I.

Rohrseffel jeder Art werden dauerhaft u. billig geflochten.

H. Hartwig, Jägerstr. 48a.

Mostäpfel,

sowie **Koch- und Tafeläpfel** sind fortwährend zu haben.

Süßer Apfelmost,

per Liter 24 Pfennig, kommt jeden Tag zum Versand.

Karl Wagner,
 Kronenstraße 12.

Wohnung

Sauptstraße 70, 3. Stock, von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör zu vermieten.

C. Steinmetz, Thomashof.

Empfehlung.

Ihren werten Kunden und Gönnern von hier und Umgegend empfiehlt sich die

Photographische Anstalt von A. Traub

Zehntstraße 7

zur Anfertigung von Photographien jeder Art und Größe zu **Weihnachts-Geschenken** aufs beste.

Zugedachte Aufträge wollen baldigst gemacht werden, da trübe Witterung eine schnelle Ausführung sehr erschwert.

Kinder-Aufnahmen ersucht man womöglich vorher anzumelden.

Hochachtungsvollst **D. O.**

Gustav Ewald, Durlach

Spezialgeschäft für moderne Kachel-Ofen

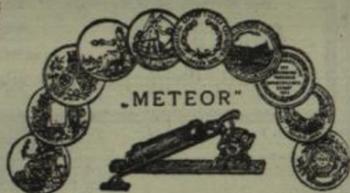
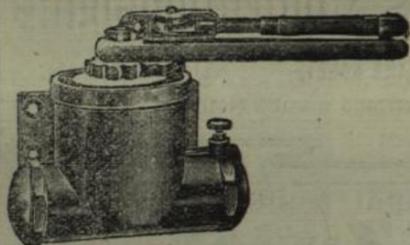
Zehntstraße Nr. 1.

Kamine in jeder Stilart, für Kohlen- und Gasfeuerung, **Heizkörperverkleidungen, Wandverkleidungen und Wandbrunnen** von einfachsten bis zu feinsten Kunstglasuren, **Kachelherde, eiserne Herde.** — Großes Lager in **feuerfesten Steinen und ff. Erde.**

Reparaturen

Umsetzen von Kachelöfen, Rußen und Reinigen von Ofen und Herden, sowie Ausmauerung derselben, Waschkessel usw. werden prompt und reell ausgeführt.

==== **Weitgehendste Garantie.** ====



An jede äußere Tür gehört ein guter

Türschliesser

solche sind unter jeder Garantie um billigen Preis zu haben bei **M. Herr, Schlosserei, Mühlstr. 7.**

Schöne, gesunde Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör mit herrlicher Aussicht, auf 1. Jan. 08 oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör ist sofort zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 7.**

Eine schöne Wohnung in Villa am Turmberg von 3 bis 4 Zimmern mit sämtlichem Zubehör, in gesunder Lage mit herrlicher Aussicht, sofort oder später zu vermieten **Turmbergstraße 27.**

Wegzugshalber

ist eine **schöne, geräumige Wohnung** mit 4 Zimmern (3 heizbare, 1 Badezimmer), sowie sämtl. Zubehör im 4. Stock per 1. Dezember oder später zu vermieten. Näheres **Werderstraße 14 im Laden.**

In der Leopoldstraße, eine Treppe hoch, ist ein **hübsch möbliertes Zimmer,** nach der Straße gehend, zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zimmer an einen Arbeiter so gleich zu vermieten **Moltkestraße 7, 4. St. r.**

Zimmer, gut möbliertes, zu vermieten **Pfingstraße 27, 2. Stock.**

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten **Grözingenstraße 25.**

Gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten **Saseltorstraße 41, 1. St.**

Ein freundliches, heizbares **Zimmer** ist an einen Arbeiter zu vermieten **Pfingstraße 31, 4. St. rechts.**

Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten **Herrenstraße 18.**

Ein **möbliertes Zimmer** in einer Villa am Turmberg zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Ein **fein möbliertes Zimmer** ist billig an ein Fräulein zu vermieten. Näheres **Schillerstraße 4a links.**

Georg Oehler

Hofkonditor.

Fabrikation feiner

Bonbons u. Schokolade,

Desserts.

Thee- Kaffee-Salons.

Vornehmes Haus.

Aufmerksame Bedienung.

Grösste Auswahl in

Thee- u. Kaffeebackwerk,

Torten, Kuchen, Konfekt,

Gefrorenem.

Kalte u. warme Getränke.

Belegte Brötchen.

Karlsruhe,

Herrenstraße 18,

in nächster Nähe d. Kaiserstraße und des Grossh. Hoftheaters.

Gegründet 1857. Telephon 1652.

Schweinefleisch,

per K 65 S, wird auf der Freibank ausgehauen.

Ruhfleisch,

per K 45 S, wird morgen früh auf der Freibank ausgehauen.

Meiner verehrlichen Kund-

schaft empfehle ich neben

Maggi's Würze

in Fläschchen besonders auch

Maggi's Suppen

in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller.

Franz Steiger.

Hauptstraße 37.

Bienenhonig,

hellen und dunkeln, gibt ab **Roth, Werderstr. 6.**

Mannheimer

Jubiläumslose

Ziehung garantiert am 3. u. 4. Dez. 1907.

6500 Gewinne

120000 M.

Hauptgewinn:

20000

Mark Bargeld.

Lose 11 Lose

à 10.- M. 10.-

Porto u. Liste 25 S extra empf. u. vers.

Eberhard Fötzer, Stuttgart

und die Direktion der Mann-

heimer Jubiläums-Lotterie

Mannheim, Postfach.

Ein **Schraubstod** mit Werkbank und 3 Schubladen, transportabel, gut erhalten, zu verkaufen **Weingarterstr. 25, 1. St.**

Lauffrau oder **Lauffmädchen** für vormittags gesucht **Hauptstraße 30, 2 Tr.**

Rußbaum-, Nirs- und Birnbaumstämme

werden zu höchsten Tagespreisen angekauft. Nähere Auskunft erteilt **F. W. Meier, Königstr. 3.**

In schönes Gesicht

Ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dies vermag, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhards Rosenmilch das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Miteser, Gesichtsröte und Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände. à Glas M. 1,50.

Brennessel-Kopf-Wasser und Birken-Kopf-Wasser
von L. N. Bernhardt Braunschweig ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft dieser Essenzen hat geradezu überraschenden Erfolg für den Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn und Schuppen wieder bildet. à Gl. 75 Pf., M. 1,50 und 2,50.

Französische Haarfarbe
von Jean Rabot in Paris. Greise und rote Haare sofort braun u. schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann erjucht, dieses neue gift- u. bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. à Carton M. 2,50.

Lockenwasser
gibt jedem Haar unverwüßliche Locken u. Wellenkränze. à Glas M. 1,00 und 0,60 M.

Enthaarungs-Pomade
entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts u. der Arme gefahr- und schmerzlos. à Glas M. 1,50.

Englischer Bart-Wuchs
befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünn gewachsene Bärte. à Glas M. 2.

Schwache Augen
werden nach dem Gebrauch des **Cyroler Enzian-Brantweins** sehr gestärkt. à Glas M. 1,50 und M. 2,50. Derselbe ist zugleich haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Mundwasser. Gebrauchsanweisung gratis.

Rp. Ein Destillat von Enzianwurzeln und Enzian-Blüten.
Verkaufsstelle bei:

ADLER-DROGERIE
AUGUST PETER
Hauptstr. 16. - Telephon 76

Realin ist ein reines nahrhaftes Genusmittel, im Geschmack wie Honig, dient zum Bestreichen des Brotes an Stelle von Honig und leistet bei **Suften und Heiserkeit** dieselben vortrefflichen Dienste. Preis per Pfund in plombierten Gläsern 70 S. Niederlage bei **Courad Poehler.**

Zwergbäume, starke tragbare, schön gezogen, Sorten ausgewählt und zuverlässig, verkauft **Carl Weigand** in Durlach, Gröhingerstraße 61.

Grosser Räumungs-Verkauf in Winterwaren.

Infolge ungünstiger Witterung schon vorgerückter Saison werden sämtliche Winterwaren, um zeitig mit diesen zu räumen (trotz fortwährender Preissteigerung)

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

verkauft. Ich offeriere:

Lodenjoppen für Knaben	Mk. 4.— bis	1.90
Lodenjoppen für Jünglinge	" 5.50 "	2.40
Lodenjoppen für Herren	" 12.— "	3.75
Ein Posten Knabenpaletots	35 % unter Preis.	
Ein Posten Capes	25 % unter Preis.	

Elegante Neuheiten in Paletots:

Herren-Paletots, halbschwer	Mk. 32.— bis	12.—
Herren-Paletots, schwer	" 38.— "	11.—
Herren-Älster	" 32.— "	14.—
Herren-Raglan	" 35.— "	15.—

Mehrere 100

Elegante Herrenanzüge	Mk. 40.— bis	9.—
Elegante Knabenanzüge	" 14.— "	1.90
Elegante Jünglingsanzüge	" 19.— "	6.50

Mehrere 100

Samtgarn- und Burkinhosen	Mk. 12.— bis	2.75
Feder- u. Zeughosen, Mannsgrößen	" 5.50 "	1.25
Burkin- u. Zwirnhosen, Jünglinge	" 4.50 "	2.25
Leibhosen, gefüttert u. ungefütert	" 3.50 "	0.90
Einzelne Westen, blaue Arbeitsanzüge	spottbillig.	

In Trikotagen:

Unterzeuge, Sweaters, gestrichte Westen in allen Preislagen, Normalhemden, Arbeitshemden, blaue Schürzen, Hosenträger, Socken äußerst billig.

Krämers Konfektionshaus

Hauptstr. 76 — Durlach — Hauptstr. 76.

NB. Geschäftsschluss Werktags abends 8 Uhr.

Spezialität feinsten

Friedrichsdorfer Zwieback.

nur mit feinsten Naturbutter hergestellt, ärztlich empfohlen für Wöchnerinnen, Säuglinge, Magenleidende und Kranke, empfiehlt

Albert Osswald, Brot- und Feinbäckerei, Durlach,
Kronenstr. 2 (Langenbeins Nachfolger).

Oefen

zu Ausverkaufspreisen!

Um mein großes Lager vollständig zu räumen, empfehle in neuen, schönen Modellen, mit Garantie für guten Zug, Amerikaner und Irische Oefen, Füll-Regulieröfen, Eisthal-, Oval- und Kochöfen aller Art und bitte um gefällige Abnahme.

Otto Schmid in Durlach,

Eisenhandlung, Hauptstraße 48.

Dr. Peters spricht in seinem in Karlsruhe gehaltenen Vortrag von der Unterstützung der deutsch-afrikanischen Kolonien durch Ankauf ihrer Produkte.

In Vertretung der Kolonien biete ich an und liefere frei ins Haus:

Bibundi-Cacao	à Pfd. Mk.	2.20
Bibundi-Chocolade	à " "	2.00
Usambara-Kaffee	à 1/2 " "	0.75
(geröstet in luftdicht verschl. 1/2 Pfd.-Paleten)		
Orange-Peco-Thee	à 1/2 " "	1.50
Familien-Thee	à 1/2 " "	1.00

H. Püschel, penj. Fabrikdirektor,
Moltkestraße 24.

Ziehung 22., 23., 25., 26. November in Berlin.

Geld-Lotterie

zu Zwecken d. Deutsch. Schutzgebiete
420 000 Lose 12977 Geldgew. = M.

490000

Hauptgewinne bar ohne Abzug:

75000 M.

50000 M.

25000 M.

15000 M.

Wohlfahrts-Lose à 3.30 Porto u. Liste 30 Pf. extra.

Lud. Müller & Co.

in München, Kaufingerstr. 30.

in Nürnberg, Kaiserstr. 38.

in Hamburg, gr. Johannisstr. 21.

Ferner empfehlen wir:

Nürnberger 3 M. Geldlose

zur Restaurierung d. St. Lorenzkirche

Hauptgewinne bar:

50000 M.

20000 M.

10000 M.

Porto und Liste 30 Pf. extra.

Nur 125 000 Lose.

Lud. Müller & Co.

in Nürnberg und in München.

Ad. Müller & Co.

in Hamburg und in Leipzig.

Haarketten

von eigenem Haar angefertigt, fein gearbeitete gediegene Beschläge, 10jährige Garantie, billigste Preisstellung.

Max Bierreth.

Haarkettenflechterei in Maschinenbetrie.

Karlsruhe, Luisenstr. 34.

Nach auswärts prompter Versand.

Liebhaber

eines zarten, reinen Gesichts mit rosigem jugendfrischen Aussehen, weißer, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint gebrauchen nur die allein echte:

Stiekenpferd-Bienenmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Nadebent

mit Schutzmarke: Stiekenpferd.

à Et. 50 Pf. in beiden Apotheken.

Schweineschmalz

— amerikanisches —

garantiert rein

Pfund 58 S.

— deutsches —

garantiert rein

Pfund 66 S.

empfehlen

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Zentrale in Durlach

Hauptstraße 64 am Rathaus.

Arbeitsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.

Unentgeltliche Auskunft.

Angewandte: Fuhrknecht, Hilfsarbeiter,

Bau und Maschinenfächler, landw. Tagelöhner,

Zimmerleute, Schreiner, Bäcker,

Wegger, Schuhmacher, Dienstmädchen,

Hausburden.

Gesucht: Polierer, Steinbrecher, Poliererinnen, Dienstmädchen, Monteur, Steinrichter, Möbelschreiner, Schmied,

Maurer, Bautagelöhner.

Ja Ja

Die wirksame med. Seife ist die echte **Stechenpferd-Deerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Stechenpferd gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Milieff, Finnen, Flechten, Blüthen, rote Flecke etc. à St. 50 Pf. in beiden Apotheken

Ein gesundes, erfrischendes und wohlbelohnliches Hausgetränk bereiten Sie sich aus **Heinen's Kunstmostextrakt.** Hauptb. natürl. Extrakt aus Früchten. Das Biter stellt sich auf 5-6 % frei von gesundheitsschädlichen Substanzen laut Analyse des vereid. Chem. Port = 150 St. M. 3.20, 50 St. M. 1.25. — Nehmen Sie keine der vielen Nachahmungen. Durlach bei Aug. Peter. Söllingen bei St. J. Benz. Bergshausen bei Stefan Maisack. Böslingen bei J. Schneider.

Gebrauchte Haushaltungs-Gegenstände fortwährend zu haben Söllingen, Hauptstraße Nr. 220.

Gänselebern = Aukauf. Fortwährend werden Gänselebern angekauft und die höchsten Preise bezahlt **Karlsruhe, Säbringerstr. 88.**

8-9000 Mk. 2. Hypothek innerhalb 80% der Schätzung per sofort oder 1. Jan. 1908 gesucht. Zins nach Uebereinkunft. Offerten wollen in der Expedition d. Bl. gefl. abgegeben werden.

Wirtschaft oder **Kantine** wird von verheir. kautionsf. Diener in Durlach oder Umgegend zu **pachten** gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör (mit Gas) wird von 2 jungen Leuten auf 1. April 1908 zu **mieten** gesucht, am liebsten in der Nähe der Bahn. Offerten unter Nr. 330 an die Expedition dieses Blattes.

Zimmer ein oder zwei gut-möblierte auf 1. Januar k. J. zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 333 an die Expedition dieses Blattes.

In eine kleine Familie ein **Mädchen** gesucht, welches schon gedient hat und kochen kann. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Schriftl. Nebenverdienst, hochlohn. Vertr. etc. — Prospekt frei. — Joh. G. Schulz, Verlag, Köln 717.

Im Ausschladten empfiehlt sich **Eduard Bull,** Pfingstraße 8

Ein **Haufen Ziegendung** ist zu verkaufen **Mühlstraße 16.**

Eine **Mattenflinte** zu verkaufen **Hauptstraße 20, 2. St.**

Ein **guterhaltener Bett** mit **Kopf** und **Matratze** ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein **großer Esel** (Vastard), 4½ Jahre alt, gut im Zug, flotter Läufer, nicht störrig, mit Geschirr, Umstände halber zu verkaufen **Pfingstraße 90,** Feueranzünder-Fabrikation.



Kredithaus
für Waren und Möbel
J. Jfmann
Karlsruhe, Lammstr. 6

liefert jedermann ungeachtet seiner Stellung und seines Berufes

Möbel, Betten,
sowohl einzelne Stücke, als auch **Wohnungs-Einrichtungen und Braut-Ausstattungen**

Herren-Anzüge u. Ueberzieher, Lodencapes u. Lodenjoppen, Knaben-Anzüge u. Paletots, Damen-Jackets, Mäntel, Kostüme, Röcke, Blusen in modernster Ausführung bei billigsten Preisen.

Wäsche, Unterkleider, Gardinen, Teppiche, Koltern, Stiefel etc.

➔ Pelzwaren ➔
Alles auf Abzahlung!

Reklame-Angebot.

Echten Bordeaux-Wein
Schloßgewächs (französischer Rotwein)
offerierte solange Vorrat reicht, die Flasche zu **95**

Adler-Drogerie August Peter, Hauptstr. 16.

Loden-Joppen
zu 3.50, 4, 5, 6, 10, 12, 15 Mark in großer Auswahl.
Gröbningen. Alexander Seeh,
Firma Sinauer & Veith Nachfolger.

Weinrestaurant z. Stadt Durlach.
13 Kirchstrasse 13.
Reine Weine. — Flaschenbier.
Ludwig Lorenz.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von **Damen- und Kinderkleidern** und **Knaben-Anzügen.**
Frau Luise Forscher,
Pfingstraße 31.

Im Klavierstimmen empfiehlt sich **V. Wolf, Lammstr. 10.**

Malzkeimen, Hühnerfutter, Taubenfutter fortwährend zu haben **Brauerei Dummler.**

Aue. Eine **Simmentaler Erstlingskuh**, prämi. Abstam. mit schönem Mutterkalb, 14 Tage alt, oder eine ält. Kuh, unter drei die Wahl, ebenfalls Simmentaler, auch eine mit Kalb, 13 Tage alt, hat zu verkaufen **Karl Langenbein, Aue, Waldhornstraße 33.**

Gänselebern werden fortwährend angekauft **Jägerstraße 3.**

Gänselebern werden fortwährend angekauft von **Frau Schaber, Kelterstr. 25.** **Anerkannt gute**

Musik-Instrumente u. Saiten
Spezialfirma von Klavierbauern über 30 J. erf. versendet
Ludwig Geigenmüller, Marktneufkirchen i/S. 12.
Ein bereits noch neuer **Divan**, sowie ein großer **Waschzuber** sind preiswert zu verkaufen **Gerberstraße 1.**

Fleischständer & Dezimalwaage bill. z. verkauf. Näh. b. d. Exp.

Weihnachts-Geschenke mit **Malereien** auf **Samt, Seide** etc. werden künstlerisch ausgeführt. Geb. jung. Damen biete ich Gelegenheit, dieselben bei mir zu arbeiten. Offerten unter **331** an d. Exp. d. Bl. Adresse daselbst.

Zu kaufen gesucht 8-10 Zentner **Klebeisen** oder **Wachsd** **Pfingstraße 90.**

Freundl. möbl. Zimmer an **besseren Herrn** sofort zu vermieten **Moltkestraße 13 III. links.**

Haus-Verkauf. **Nächst dem Marktplatz** hier habe ein **zweistöckiges Wohnhaus** mit **Laden, Hintergebäuden, gewölbtem Keller, Werkstätte** u. gr. Einfahrt (722 qm Flächeninhalt) unter günstigen Bedingungen im Auftrag zu verkaufen. **August Geyer, Waisenrat, Werderstraße 12, 3. Stock.**

Geschäftsbaus mit 6 Zimmern, Scheuer u. Stallung, mit schönem Gemüsegarten mit Zwerchobstanlage, für jedes Geschäft geeignet, ist in größerem Maßstab des Amts Durlach zu **verkaufen.** Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Wilh. Hoch, Goldschmied u. Juwelier

Durlach, Hauptstraße 70.

Ausverkauf wegen Umzug!

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Pforzheimer Gold- und Silberwaren

Trauringe ohne Lötlage (D. R. P.)

Essbestecke in allen Preislagen

Vereinspreise, Pokale, Taschenuhren etc.

Auf sämtliche Waren 10% Rabatt.

Besondere Aufträge für Weihnachten erbitte ich im Interesse rechtzeitiger Lieferung baldmöglichst erteilen zu wollen.

Freiwillige Feuerwehr Durlach. Bekanntmachung.

Die diesjährige Generalversammlung mit Neuwahl der beiden Kommandanten findet neuerer Bestimmung zufolge, am Montag den 9. Dezember und die Führerwahlen am Freitag den 13. Dezember statt. Das Abgeben bleibt wie angelegt auf Samstag den 30. November ev.

Das Kommando:

Karl Preiß.

Emil Ziese.

Kanarienzüchter-Verein Durlach.

Den verehrl. Mitgliedern hiermit zur Kenntnis, daß kommenden Sonntag den 17. November, abends 1/8 Uhr, im Saale zum „roten Löwen“ unsere

Abendunterhaltung

verbunden mit Gesang und Tanz stattfindet.

Mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Zitherbund „Edelweiß“ Durlach.

Zu dem am Sonntag den 17. ds. Mts. stattfindenden

Tanzausflug

nach Grözingen ins „Gasthaus zur Schwane“ laden wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde des Vereins freundlichst ein.

Abmarsch um 3 Uhr vom Lokal (Bahnhof).

Der Vorstand

Athletenklub Durlach.

Morgen, Sonntag den 17. Nov., nachmittags 2 Uhr:

Tanzausflug

nach Grözingen (Gasthaus zum Adler). Freunde und Gönner willkommen. Zusammenkunft im Lokal.

Der Vorstand.

Heute abend:

**Frische Pflugwürste
Schinkenwurst
Preßkopf
Zungenwurst
Frankf. Leberwurst
Schwartenwagen**

empfehlen

Karl Weiss z. Pflug.

Evang. Vereinshaus (Behntstraße 4).

Ernte-Dankfest, Sonntag den 17. November 1907, 8 Uhr abends:

Vortrag von Herrn Inspektor Pfarrer Böhmerle.

Thema: Alles ist Ernte, alles ist Saat.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Durlach, Hauptstraße 28, 2. St.

Massage-Behandlung

bei Rheumatismus, Störungen der Verdauungsorgane, Kopfschmerzen, Haut-, Muskel-, Sehnen-, Knochen-, Gelenk- und Nervenkrankheiten.

Nerven-Hand-Vibrationsmassage

(System Prof. Dr. J. Zabldowsky).

Hühneraugenentfernung.

Individuelle Behandlung.

ff. Bayerische Biere!

Empfehle für Private und Wiederverkäufer meine aus der

**Storchenbrauerei Speyer und
Spatenbrauerei München**

bezogenen prima Biere.

Abgabe in Gebinden u. Flaschen frei ins Haus.

**Robert Kall. A. Bau's Nachfolger,
Amalienstraße 17.**

Winter-Paletot

für Herren u. Burschen von Mk. 8.50 bis 40.—

Wetter-Pelerinen

wasserdicht, gröÙe 115—130 cm, von Mk. 8.— bis 24.—
empfiehlt

Aug. Schindel jr.

Hauptstraße 69.



Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Verkaufsstellen:

G. F. Blum, Inh. Gust. Blum,
Hauptstraße, Durlach.
Karl J. Wenz, Söllingen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

† Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Sohn

Curt

nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 8 1/2 Jahren heute morgen 3 1/4 Uhr zu sich zu rufen.

Durlach, 16. Nov. 1907.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Christian Schwiers u. Frau.

Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 1/4 Uhr statt.

A. u. e.

Dankagung.

† Für die Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Kindes

Dominikus,

welches uns im Alter von 13 Jahren durch den Tod entzogen wurde, sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. Insbesondere danken wir dem Herrn Hauptlehrer Schulz und den Schulgenossen für die Beteiligung an dem Leichenbegängnisse.

A. u. e., 15. Nov. 1907.

Die trauernde Familie:
Ludwig Gunz.

Musik-Gesellschaft Fidelity Durlach.

Sonntag den 17. November findet ein

Tanzausflug

nach Rintheim ins Gasthaus zum Hirsch statt.

Freunde und Gönner sind freundlichst eingeladen.

Abmarsch um 2 Uhr vom Lokal.
Der Vorstand.

Heute Samstag abend

gebackene Fische

Brauerei Genter, Adlerstraße.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Zeige meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft ergebenst an, daß ich von der Jägerstraße 26 nach Adlerstraße 17, 2. Stock, zu Herrn Konrad Steidinger, Schuhgeschäft, gezogen bin.

Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung billigster Berechnung bei Verarbeitung von nur bestem Material.

Johann Ostermeyer,
Schuhmacher.

Unterzeichneter empfiehlt sich im

Anlegen von Gärten

bei billigster Berechnung, auf Wunsch auch in der Zustandhaltung derselben.

Referenzen über zur vollsten Zufriedenheit ausgeführte Neuanlagen von hier und auswärts stehen zu Diensten.

Wilhelm Hertel jr.,
Landschaftsgärtner.

Vorausichtige Witterung am 17. Nov. Neblich und etwas kälter. Keine erheblichen Niederschläge.

Redaktion, Druck und Verlag von A. D. u. P. Durlach.